



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 3. Gebett für die Betrachtung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

## Gebett.

**G** Allmächtiger ewiger Gott / der du die Welt also geliebt / daß du ihr deinen eigenen Sohn geschenckt hast / wir bitten dich demütig / du wollest uns dein kräftige Gnad verleyhen / daß wir nach seinem Exempel dich in allen Gedanken / Worten und Wercken ehren / und lieben / und also dein väterliche Lieb hie zeitlich / und dort ewig genießen mögen / Amen.

S. 3.

## Gebett für die Betrachtung.

Anruffung des H. Geists.

**G** Allmächtiger Ewiger Gott / der du den H. Geist in Gestalt des Feuers über die H. Apostlen geschickt hast / wir bitten dich demütig / du wollest auch uns dieses Himmelsche Feuer mittheilen / damit unser Verstand durch desselben Strahlen erleuchtet / durch dessen Hiß aber unser Will zu deiner Lieb und allem guten angezündet werde durch Christum unsern H. Erzen / Amen.

## Begehrung der Gnad nach der Vorbereitung.

**G** Allergütigster Jesu / ich sage dir höchst Danck / das du mir abermal Zeit und Gelegenheit verleyhen / mein Seel durch heylsamen Betrachtung zuerleuchten / und zustärcken; wiewil

De also von Herzen / daß ich mit dem Werck  
selbst mich danckbar erzeigen / vnd dise Betrach-  
tung zu deiner vnd deiner Heiligen größern Ehr  
vnd Wolgefallen vollkommentlich verrichten mö-  
ge; weil ich aber solches auß mir selbst nicht  
vermag / also bitte ich durch alle Betrachtungen/  
die du zu Lebens-Zeit vollbracht hast / du wollest  
mir alle bishero in dem betrachteten begangene  
Nachlässigkeiten gnädig verzeihen / vnd kräfti-  
ge Gnad verleyhen / daß ich solche Fähler in ge-  
genwärtiger Betrachtung ernstlich besseren / vnd  
auß diser meiner vorhabender Materij den  
erwünschten Frucht schöpffen möge / Amen.

### Gespräch zu der Mutter Gottes vnd H. Patronen.

Älteste Jungfrau vnd wunderbarliche  
Mutter Gottes Maria / O H. Schutz-  
Engel / O H. N. (nenne hie den Heiligen des-  
sen Namen du tragst oder andere / denen du mehr  
zugehan bist) vnd ihr andere meine heiligen Pa-  
tronen / ich erfreue mich von Herzen / wegen al-  
ler ewer Glory vnd Seeligkeit / die ihr durch  
ewren gottseligen Wandel / vnd sonderbar durch  
die Tugend N. (nenne hier die Tugend / darvon du  
betrachtet hast) erlangt habt / vnd wünsche von  
Herzen / daß dise ewer Glory von Tag zu Tag  
gemehret werde / vnd bin bereit auch selbst darzu  
mit allen Kräfften zuhelffen.

Sag euch beynebenst schuldigsten Danck vmb  
alle

alle Dienst vnd Ehr/ welche ihr der Gottheit vnd Menschheit Christi: vmb allen Gunst vnd Lieb/ die ihr euch selbst vndereinander: vnd vmb alle Gutthaten/ die ihr mir vnd allen Menschen/ sonderlich aber den jenigen/ welche meinem Gebett vnd Sorg sonderlich seyn befohlen worden/ erzeigt habt/ vnd wünsche von Herzen/ daß ich vmb sovil vnd grosse Gutthaten euch in Ewigkeit loben/ benedeyen/ vnd höchsten Danck sagen möge.

Dises fürwar daß ich bisshero so nachlässig geleistet hab/ schäme ich mich/ vnd verwet mich von Herzen/ bitte euch derohalben demüthig durch ewer Glory vnd Barmherzigkeit/ ihr wolle mir nicht allein selbst solche Nachlässigkeit verzeihen/ sonder auch deren Verzeihung von dem gütigsten Gott erlangen; wie nicht weniger auch kräftige Gnad/ daß ich mich hinsüan ernstlich besseren/ vnd ewerem vnd Gott deß Himmels Dienst vnd Verehrung mich ganz ergeben möge.

Zu disem Zihl fürwar vertrauend auff ewer grosse Lieb vnd Barmherzigkeit/ erwöhle ich euch abermal mit grosser Lieb vnd Demuth für meine sonderbare Fürsprecher vnd Patronen/ vnd nim mir ernstlich für/ alle Eigenschaften eines wahren Pflegkinds auff das vollkömme zue erfüllen/ sonderlich aber alle meine Gedancken/ Wort/ vnd Werck nach der Ehr Gottes auch zu ewerem Lob zureichten/ vnd eben darumb mit sonderem Fleiß zu vollbringen.

Bite

Bitte derothalben / ihr wollet mich für ewer  
 unwürdiges Pflieg-Kind an vnd auffnehmen / Er-  
 ledigung von allen Ublen des Leibs vnd der See-  
 len / vnd kräftige Gnad meinen Beruff vnd  
 geschöpfte Fürsah vollkommentlich zubollziehen  
 erlangen / auch für alle Lebendige vnd Abgestor-  
 bene / sonderlich die meiner Sorg vnd Gebett  
 befohlen seyn efferig bey Gott bitten / vnd in  
 der Stund vnsers Absterbens treulich beystehen /  
 Amen.

### Gespräch zu Christo.

**G** Allertliebster Heyland Jesu Christe / mein  
 Gott vnd alles / ich erfreue mich von gan-  
 zem Herzen / wegen deiner vndlichen Güte vnd  
 Glory / sonderlich welche dir durch den Heiligen  
 N. (oder meine H. Patronen) begegnet ist /  
 oder hinfüran begegnen wird / vnd wünsche innig-  
 lich / daß eben dise dein Glory von Tag zu Tag  
 mehr wachse vnd gemehrt werde / darzu ich dann  
 auch mit allen Kräfften mitzuwirken entschlos-  
 sen bin.

Hernach sag ich dir höchsten Danck vmb alle  
 Gutthaten / vnd Gnaden / welche du jemals dei-  
 ner allerheiligsten Menschheit / vnd Mutter / al-  
 len Heiligen / sonderlich aber den H. N. allen le-  
 bendigen vnd verstorbenen Menschen / bishero so  
 freigebig erzeigt hast / vnd wünsche von Herzen /  
 daß ich mich vmb solche nicht allein mit Worten /  
 sonder auch mit dem Werck in Ewigkeit danckbar  
 erzeigen möge.

Zu

Zu diesem Zähl fürwar opffere ich dir mit höchster Demuth vnd Danckbarkeit auff alle Verdienst deines H. Lebens / Leyden vnd Sterben / auch deiner vnd aller Heiligen / sonderlich des H. N. vnd bitte dich demüthig / du wollest die theils zur schuldiger Danckbarkeit wegen obgezählten Gutthaten auffnehmen / theils aber auch zu Gnugthuung für meine vnzahlbare Sünden vnd Nachlässigkeiten / die ich die ganze Zeit meines Lebens / sonderlich in Übung der Tugend N. begangen hab / über welche ich alle gleichwie ich herzlich Kew vnd Leyd trage / daß ich dich mein gütigsten Gott vnd Heyland so oft vnd schwärzlich beleydiget hab / also wolte ich / daß ich so große Kew erwecken kunte / als jemalen ein Mensch erweckt hat / oder hinfüran erwecken wird / vnd verachte mich derowegen nicht allein selbst von Herzen / sonder halte mich auch würdig / daß ich von andern veracht werde / vnd wünsche / daß es von allen Menschen geschehe.

Weil aber diser mein Schmerzen vnd Verachtung gar zu gering ist / opffere ich an stat dessen deiner Majestät auff allen den jenigen Schmerzen / den alle deine Heiligen / sonderlich der H. N. über seine Sünd erweckt hat / vnd bitte / du wollest auff's wenigist durch disen verführt / aller meiner Sünden Verzeyhung mittheilen / alle verdiente Straff nachlassen / vnd zu diesem Zähl alle Ablass / welche ich heut gewinnen kan / zuforn lassen / gleich wie ich auch völlig verzeyhe allen die mich jemals beleydiget haben / vnd wünsche

ihnen eben diese Gnad / die ich mir selbst verlan-  
ge.

In dem übrigen nimb ich mir ernstlichen für/  
mein Leben ernstlich zubessern / vnd nach deinem  
heiligsten Wolgefallen anzustellen; absag dero-  
halb abermal allen Sünden / vnd Gelegenheit  
zu hindigen / vnd verlob dir mit frengeligisten Ge-  
müth die Armut / Keuschheit vnd Gehorsamb /  
vnd erneuere auch andere Gelübd vnd Fürsäg/  
die ich jemal geschöpfft hab.

Ich bekenne auch / daß ich dich meinen Gott  
vnd Herzen von gankem Herzen lieben / vnd des-  
rohhalb alle meine Gedancken / Wort / vnd  
Werck mit sonderem Fleiß verrichten wolle. Wie  
ich dann sie hiemit alle mit reinerer Meynung  
zu deinem heiligsten Wolgefallen richte / vnd die  
Ehr zwar vnd Lob dir / dem sie allein gebührt /  
zuschreib: aller Gerechtigkeit / die mir zu einem  
Verdienst gebühren kundte / freywillig mich ver-  
werbe: Den Frucht des Erlangens vnd Genug-  
thuens aber allen den armen Seelen des Zeeg-  
fers / vnd denen sonderlich / deren Erlösung zu  
deiner größern Glory vnd Wolgefallen gereicht /  
mit diesem Geding überschreibe / daß sie von ihren  
Peynen erlediget / dich meinen Gott vnd Hei-  
ren vollkommner loben / vnd wegen der erzeigten  
Gutthaten würdigen dancksagen / für mich aber  
vnd die Sünder / vnd andere anbefohlene kräft-  
tig bitten / vnd Gnad erlangen / daß wir unsern  
Beruff warhafftig erfüllen / vnd unser Leben  
glücklich beschliessen mögen.

Ich

Ich fürwar / gleichwie ich all mein Hoffnung  
 vnd Vertrauen gänglich in deiner Hülff vnd  
 Verdiensten setze / also bitt ich dich durch eben  
 dise deine / vnd deiner Heiligen Verdiensten / du  
 wöllest erstlich dein vnd deiner Heyligen (son-  
 derlich des H. N.) Ehr vnd Glorij mehr befor-  
 deren / hernach aber auch alle Lebendige vnd Tode-  
 ten in deine H. H. fünff Wunden gutwillig auff-  
 nehmen / vnd den Abgestorbenen zwar die ewige  
 Ruhe / den Lebendigen aber Gnad verleihen /  
 daß sie dein heiliges Wolgefallen warhafftig er-  
 kennen / vnd vollkommenlich erfüllen mögen / dem  
 ich mich derohalben / vnd alles das meinige gänze-  
 lich übergib / vnd heimstelle / diß allein demütig  
 begehrend / daß weil ich auß mir selbst nichts bin  
 vnd vermag / du / gleich wie du das wöllen barm-  
 herziglich verliehen hast / also auch das erfüllen  
 gütig mittheilen wöllest / dann auß dir / in dir  
 vnd wegen deiner ist alles / O mein Gott vnd  
 alles.

### Gebett für Dancksagung.

**G**ebenedeyt seye die allerheiligste Dreyfaltige  
 keit / deren ich höchsten Danck sage vnd alle  
 le in diser Betrachtung erzeigte Gutthaten.  
 Gebenedeyt seye die H. Dreyfaltigkeit / die  
 ich demütig vmb Verzeihung bitte wegen alle  
 ler in diser Betrachtung begangenen Nachlässig-  
 keiten.

Gebenedeyt sey die H. Dreyfaltigkeit / de-  
 ren ich alle meine Fürsag / so ich in diser Betrach-  
 tung

ung geschöpft auffopffere / mit demütiger Bitt/  
 sie wolle dieselbe gesegnen vnd zu Vollziehung  
 schaffige Gnad mittheilen / Amen.

S. 4.

## Gebett für die S. Mess.

## Zum Anfang.

Altmächtiger gütiger GOTT / ich opffere mit  
 höchster Demüth vnd Ehrerbietung deiner  
 Göttlichen Majestätt dieses würdigste Opfer der  
 S. Mess auf zu schuldiger Verehrung deiner Herza  
 lichkeit: zu Gedächtnuß deines S. Leidens vnd  
 Todes deines allerliebsten Sohns Jesu Christi:  
 zu Dankbarkeit für alle Gurchaten / die du allen  
 Lebendigen vnd Abgestorbenen / sonderlich aber  
 mir selbst erweisen hast: zu gnädiger Verze  
 hung aller von mir vnd andern begangenen Mis  
 serthaten / vnd letztlich zu Abwendung alles Übels  
 vnd Erlangung alles Gutes / sonderlich aber die  
 ses. *MM.* (hie nennet man / was man absonders  
 erlangen will) für dise vnd jene Person *MM.*  
 Bitte dich derowegen demütig / du wollest dassel  
 be gnädiglich auffnehmen / vnd mir vnd allen  
 gegenwärtigen Gnad verleyhen / daß wir demsel  
 ben andächtig beywohnen / vnd dessen Frucht hie  
 zeitlich / vnd dort ewig genießten mögen / Amen.

## Zum Eingang.

Lobet GOTT alle Geschlechter / Lobet Ihn alle  
 Völcker / dann sein Barmherzigkeit ist bestät  
 tigt

Parr II.

D

tigt